

# zu Ziegen und Flöhen

Natur pur bei „Diepholz fährt Rad“

**DIEPHOLZ** (hb) • Die kürzesten Beinchen waren die schnellsten und bewundernswert kräftig. Nach 35 Kilometern guckten Jerome, Sophia, Paula, Ronja und wie die jüngsten Radler von vier Jahren an alle hießen, bei „Diepholz fährt Rad“ nicht anders aus als am Morgen zum Startbeginn. Sie waren munter und interessiert dabei und machten so manchem Erwachsenen noch etwas vor.

Der Morgen begann für 100 Diepholzer im Schlosshof beim Gottesdienst mit Pastor Lutz Korn und dem Diepholzer Posaunenchor. Nicht gerade unter blauem Himmelszelt stellte sich die Gemeinde auf den Tag ein, aber doch

unter dem richtigen Motto. Mit dem Wort „Befehl dem Herrn deine Wege“ aus Psalm 35 gab Lutz Korn Anregung und Ausrichtung zugleich, sich getrost auf den Weg zu machen, wie es schon Abraham und Mose unter dem Schutz Gottes getan hätten.

Die Gemeinde sang dazu das passende Lied, und am Schluss schickten Barbara Gadows Bläser die Gemeinde mit einem flotten „Presto“ auf die Piste.

Oma und Enkel, Familien, Senioren und der Begleitschutz mit Deutschem Roten Kreuz und Arbeiter-Samariter-Bund waren bei idealem Wetter mit Lust und Laune dabei, die auch dieses Jahr

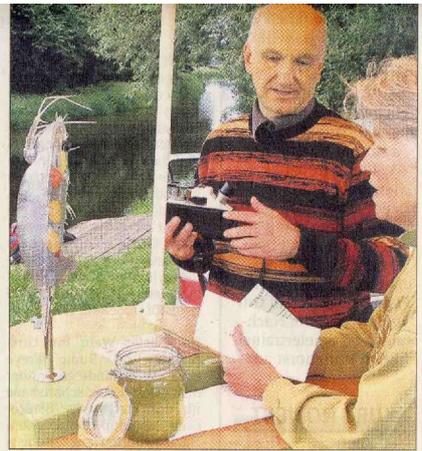


Der Hof Jacob in Berglage war die entfernteste Station der Tour.

wieder hervorragend ausgewählte und ausgeschilderte Strecke abzufahren.

Es gab schnelle Radler und mehr genüssliche, die sich

an der blühenden Natur erfreuten, am Stand der Biologischen Schutzgemeinschaft mit Dieter Tornow Flöhe zählten und bewunderten



Klein aber oho: Der Floh – hier an Eggers Brücke von Dieter Tornow vorgestellt. Fotos: Bredemeyer

und dankbar waren, dass die AOK mit Äpfeln und Bananen die Lebensgeister wieder weckte.

Auf dem Hof Jacob in Berglage führte Chef Wilhelm Jacob höchst persönlich die Gäste über den Hof. Vor allen Dingen hatten es

die Zicklein den Kindern angetan. Die Milch-, Käse- und Fleischproduktion kennen und schätzen viele Diepholzer vom Hofladen, aber so hinter die Kulissen zu sehen, von der Biogasanlage, der Tierhaltung und der Käseproduktion Interessantes vor Ort zu erfahren, war ein Erlebnis für sich.

Als die letzten Radler nach dem Stempel unter dem Schlossturm ihre Urkunde vom Veranstalter erhielten, lockte sie nun noch Sonnen-

schein zur Belohnung in das „Schlosscafé“ des Diepholzer Heimatvereins.

Nicht ein Krümelchen Kuchen war am Ende über, und das war ein sicheres Zeichen, dass der ganze Tag mit allen Aktionen samt dem Einsatz der vielen freiwilli-

gen Helfer und die Bewirtung des Vereins vom frühen Morgen bis zum späten Nachmittag gut angenommen worden war.

„Diepholz fährt Rad“ wurde, wie schon berichtet, zum 14. Mal gestartet. Auf die etwa 35 km lange Strecke machten sich annähernd 160 Radfahrer. Veranstalter waren die Verkehrswacht Grafenschaft Diepholz, der Allgemeine Deutsche Fahrradclub und der Agenda 21-Förderverein.



„Befehl dem Herrn deine Wege“ und ein rasantes „Presto“ blües der Posaunenchor im morgendlichen Schlosshof-Gottesdienst.

## Gottesdienst im Schlosshof